

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 13. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Januar 2022)

zum Thema:

Ausreichende Facharzt-Versorgung auch in den Außenbezirken?

und **Antwort** vom 21. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Jan. 2022)

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10 629

vom 13.01.2022

über Ausreichende Facharzt-Versorgung auch in den Außenbezirken?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie definiert der Senat eine ausreichende Abdeckung durch Fach- und Hausärztinnen und Ärzte?

Zu 1.:

Die Bedarfsplanung des ambulanten Sektors ist unabhängig von Meinungen der Landesregierungen auf Bundesebene im Sozialgesetzbuch V – Gesetzliche Krankenversicherung – (SGB V) geregelt. Gemäß § 92 Abs. 1 Nr. 9 SGB V obliegt es dem Gemeinsamen Bundesausschuss als höchstem Organ der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen, eine Bedarfsplanungsrichtlinie (BPL-RL) zu erstellen.

Die Bedarfsplanungsrichtlinie legt zudem für jede Arztgruppe allgemeine Verhältniszahlen fest, die das Verhältnis von kassenärztlichen Versorgungsaufträgen zu den Einwohnerinnen und Einwohnern eines Planungsbereichs regeln. So beträgt z.B. die allgemeine Verhältniszahl in der hausärztlichen Versorgung 1 : 1.607, d.h. auf eine Bevölkerung von 1.607 Personen sollte ein hausärztlicher Versorgungsauftrag entfallen. Ein Versorgungsauftrag entspricht dabei einer Mindestsprechstundenzeit von 25 Stunden/Woche für gesetzlich versicherte Personen. Die allgemeine Verhältniszahl wird durch einen regionalen, arztgruppenspezifischen Morbiditätsfaktor modifiziert, der auf den Abrechnungsdaten der vergangenen Quartale in der jeweiligen Bevölkerung eines Planungsbereichs beruht.

Der Vergleich der mit dem Morbiditätsfaktor modifizierten Verhältniszahl mit dem real in einem Planungsbereich bestehenden Arzt-Einwohner-Verhältnis stellt den jeweiligen Versorgungsgrad eines Planungsbereichs dar.

Die Landesausschüsse nach § 90 SGB V überprüfen die Versorgungsgrade auf jährlicher Basis. Wird ein Versorgungsgrad von unter 50% bei Facharztgruppen, bzw. 75%

bei Hausärzten ermittelt, so haben die Zulassungsausschüsse gemäß § 29 BPL-RL eine Unterversorgung festzustellen. In diesem Falle ist gemäß den Vorgaben des SGB V zu verfahren. Gemäß § 24 BPL-RL ist bei einem Versorgungsgrad von über 110% eine Überversorgung festzustellen. Nach § 103 Absatz 1 Satz 2 SGB V hat der Landesausschuss in diesem Falle Zulassungsbeschränkungen auszusprechen, so dass der Planungsbereich für weitere Niederlassungen von Ärztinnen oder Ärzten der entsprechenden Fachgruppe gesperrt ist.

Gemäß den Definitionen der Bedarfsplanungsrichtlinie und des SGB V existiert in Berlin derzeit keinerlei Unterversorgung, vielmehr ist der Planungsbereich Berlin für die meisten Arztgruppen aufgrund eines Versorgungsgrads von über 110% für weitere Niederlassungen gesperrt.

Änderungen der Bewertungsgrundlage müssen auf Bundesebene erfolgen.

2. Wie vielen Personen stehen durchschnittlich wie viele Haus- und Facharzt zur Verfügung (ggf. Personen pro Arzt)? Bitte nach Bezirken, ggf. nach Ortsteilen, sowie Fachgebieten getrennt auflisten.

3. In welchem Maß ist die ausreichende Abdeckung von Fach- und Hausärztinnen und Hausärzte in den Bezirken erfüllt?

Die Fragen 2 und 3. werden zusammen beantwortet:

Die bundesweit gültige Bedarfsplanungsrichtlinie legt Berlin als einen einheitlichen Planungsbereich fest und berücksichtigt bisher nicht die bezirkliche Ebene bzw. kleinere Verwaltungseinheiten.

Um u.a. die räumliche Verteilung von Arztpraxen innerhalb Berlins zu optimieren, wurde 2012 das Gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB V eingerichtet. Das Gemeinsame Landesgremium kann u.a. Stellungnahmen und Empfehlungen zu den Bedarfsplänen und Fragen der sektorenübergreifenden Versorgung abgeben; diese haben jedoch keine rechtlich bindende Wirkung, sondern sind vom Landesausschuss nach § 90 SGB V lediglich zu berücksichtigen (siehe § 2 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes zur Errichtung eines gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch vom 29. November 2012 (GVBl. S. 402)).

Mit dem sogenannten „Letter of Intent“ (LOI) v. 09.10.2013 wurde vom gemeinsamen Landesgremium Berlin ein Konzept zur Versorgungssteuerung auf Ebene der 12 Berliner Bezirke beschlossen, weshalb für bestimmte Arztgruppen Daten auch auf Bezirksebene vorliegen.

Auf diesen Daten aufbauend wurde im Bedarfsplan 2020 für die Arztgruppe der Hausärzte aus regionalen Gründen von den Vorgaben der Bedarfsplanungsrichtlinie abgewichen und es wurden drei Planungsräume etabliert. Für die Arztgruppe der Hausärzte umfasst der

Planungsbereich 1 die Bezirke:

1. Mitte
2. Friedrichshain-Kreuzberg
3. Pankow
4. Charlottenburg-Wilmersdorf
5. Spandau

6. Steglitz-Zehlendorf
7. Tempelhof-Schöneberg
8. Neukölln
9. Reinickendorf,

der Planplanungsbereich 2 die Bezirke:

1. Marzahn-Hellersdorf
2. Lichtenberg,

sowie der Planungsbereich 3 den Bezirk: Treptow-Köpenick

Die nachfolgenden Tabellen spiegeln die Versorgungslage in den einzelnen Bezirken mit den Arztdaten vom 01.07.2021 und dem Bevölkerungsstand vom 31.12.2020 wider, ergänzt um die gewünschte Angabe zum Einwohner/Arzt Verhältnis:

Arztgruppe: Hausärztinnen und Hausärzte						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Mitte*	384.169	260,50	1.692	227,0	114,8	1.475
Friedrichshain-Kreuzberg*	288.906	193,05	1.778	162,4	118,8	1.497
Pankow*	410.472	264,25	1.741	235,8	112,0	1.553
Charlottenburg-Wilmersdorf*	339.011	264,25	1.687	201,0	131,5	1.283
Spandau*	245.977	152,25	1.574	156,2	97,4	1.616
Steglitz-Zehlendorf*	306.267	207,35	1.671	183,3	113,1	1.477
Tempelhof-Schöneberg*	348.694	261,05	1.663	209,6	124,5	1.336
Neukölln*	327.073	224,50	1.625	201,2	111,6	1.457
Reinickendorf*	265.730	165,25	1.580	168,1	98,3	1.608
Marzahn-Hellersdorf**	274.931	158,30	1.566	175,6	90,2	1.737
Lichtenberg***	297.308	148,50	1.618	183,8	80,8	2.002
Treptow-Köpenick***	277.544	149,00	1.608	173,3	86,3	1.863

* Zugehörig zu Planungsbereich 1

** Zugehörig zu Planungsbereich 2

*** Zugehörig zu Planungsbereich 3

Arztgruppe: Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	2.118,35	3.108	1.211,7	174,8	1.778
Mitte	384.169	178,55	3.061	125,5	142,3	2.152
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	139,60	3.016	95,8	145,7	2.070
Pankow	410.472	197,10	3.166	129,7	152,0	2.083
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	373,65	3.160	107,3	348,3	907
Spandau	245.977	98,50	3.123	78,8	125,1	2.497
Steglitz-Zehlendorf	306.267	233,80	3.286	93,2	250,8	1.310
Tempelhof-Schöneberg	348.694	295,75	3.082	113,1	261,4	1.179

Neukölln	327.073	153,25	3.012	108,6	141,1	2.134
Treptow-Köpenick	277.544	106,00	3.276	84,7	125,1	2.618
Marzahn-Hellersdorf	274.931	86,20	3.035	90,6	95,2	3.189
Lichtenberg	297.308	164,95	3.150	94,4	174,8	1.802
Reinickendorf	265.730	91,00	3.231	82,2	110,6	2.920

Arztgruppe: Augenärztinnen und Augenärzte						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	313,00	12.848	293,1	106,8	12.032
Mitte	384.169	27,00	14.308	26,8	100,6	14.228
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	24,00	15.599	18,5	129,6	12.038
Pankow	410.472	30,00	14.044	29,2	102,6	13.682
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	41,25	13.276	25,5	161,5	8.218
Spandau	245.977	20,50	12.117	20,3	101,0	11.999
Steglitz-Zehlendorf	306.267	32,50	12.754	24,0	135,3	9.424
Tempelhof-Schöneberg	348.694	30,50	13.165	26,5	115,2	11.433
Neukölln	327.073	25,00	13.446	24,3	102,8	13.083
Treptow-Köpenick	277.544	21,00	12.228	22,7	92,5	13.216
Marzahn-Hellersdorf	274.931	20,75	12.080	22,8	91,2	13.250
Lichtenberg	297.308	20,00	12.678	23,5	85,3	14.865
Reinickendorf	265.730	20,50	12.078	22,0	93,2	12.962

Arztgruppe: Internistinnen und Internisten						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	409,25	15.481	243,3	168,2	9.202
Mitte	384.169	49,50	16.677	23,0	214,9	7.761
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	21,25	17.395	16,6	127,9	13.596
Pankow	410.472	53,25	15.880	25,8	206,0	7.708
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	53,50	14.648	23,1	231,2	6.337
Spandau	245.977	28,50	14.639	16,8	169,6	8.631
Steglitz-Zehlendorf	306.267	33,75	14.511	21,1	159,9	9.075
Tempelhof-Schöneberg	348.694	32,75	14.711	23,7	138,2	10.647
Neukölln	327.073	26,00	15.793	20,7	125,5	12.580
Treptow-Köpenick	277.544	20,00	14.728	18,8	106,1	13.877
Marzahn-Hellersdorf	274.931	28,00	13.839	19,9	140,9	9.819
Lichtenberg	297.308	38,75	15.177	19,6	197,8	7.672
Reinickendorf	265.730	24,00	14.558	18,3	131,5	11.072

Arztgruppe: Frauenärztinnen und Frauenärzte						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	1.901.960	589,75	3.543	536,8	109,9	3.225
Mitte	185.394	75,50	3.191	58,1	130,0	2.456
Friedrichshain-Kreuzberg	140.399	45,75	3.053	46,0	99,5	3.069
Pankow	209.132	58,50	3.576	58,5	100,0	3.575
Charlottenburg-Wilmersdorf	174.268	88,25	3.663	47,6	185,5	1.975
Spandau	125.537	33,00	3.816	32,9	100,3	3.804
Steglitz-Zehlendorf	161.152	51,75	4.007	40,2	128,7	3.114
Tempelhof-Schöneberg	178.039	58,50	3.622	49,2	119,0	3.043
Neukölln	164.161	34,25	3.398	48,3	70,9	4.793
Treptow-Köpenick	141.471	33,75	3.829	36,9	91,3	4.192
Marzahn-Hellersdorf	138.358	33,00	3.808	36,3	90,8	4.193
Lichtenberg	149.476	43,00	3.605	41,5	103,7	3.476
Reinickendorf	134.573	34,50	4.000	33,6	102,5	3.901

Arztgruppe: Hals-Nasen-Ohrenärztinnen und Hals-Nasen-Ohrenärzte						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	245,50	17.516	215,0	114,2	15.340
Mitte	384.169	19,00	17.458	22,0	86,3	20.219
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	15,00	18.066	16,0	93,8	19.260
Pankow	410.472	23,00	18.355	22,4	102,8	17.847
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	38,50	18.243	18,6	207,2	8.805
Spandau	245.977	15,00	16.855	14,6	102,8	16.398
Steglitz-Zehlendorf	306.267	32,00	18.240	16,8	190,6	9.571
Tempelhof-Schöneberg	348.694	21,00	17.795	19,6	107,2	16.604
Neukölln	327.073	22,50	16.871	19,4	116,1	14.537
Treptow-Köpenick	277.544	14,00	17.470	15,9	88,1	19.825
Marzahn-Hellersdorf	274.931	14,50	16.767	16,4	88,4	18.961
Lichtenberg	297.308	15,00	17.245	17,2	87,0	19.821
Reinickendorf	265.730	16,00	17.057	15,6	102,7	16.608

Arztgruppe: Hautärztinnen und Hautärzte						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	192,25	21.686	173,7	110,7	19.590
Mitte	384.169	20,50	23.271	16,5	124,2	18.740
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	11,25	24.038	12,0	93,6	25.681

Pankow	410.472	20,00	22.240	18,5	108,4	20.524
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	26,25	21.405	15,8	165,7	12.915
Spandau	245.977	14,00	21.271	11,6	121,1	17.570
Steglitz-Zehlendorf	306.267	19,50	21.033	14,6	133,9	15.706
Tempelhof-Schöneberg	348.694	26,50	21.501	16,2	163,4	13.158
Neukölln	327.073	9,25	22.377	14,6	63,3	35.359
Treptow-Köpenick	277.544	14,00	20.538	13,5	103,6	19.825
Marzahn-Hellersdorf	274.931	10,00	20.704	13,3	75,3	27.493
Lichtenberg	297.308	10,00	21.415	13,9	72,0	29.731
Reinickendorf	265.730	11,00	21.051	12,6	87,1	24.157

Arztgruppe: Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und Kinder- und Jugendpsychiater						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung (unter 18 Jahre)	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	611.899	61,05	16.900	36,2	168,6	10.023
Mitte	59.843	4,90	16.900	3,5	138,4	12.213
Friedrichshain-Kreuzberg	44.599	4,40	16.900	2,6	166,7	10.136
Pankow	72.885	7,15	16.900	4,3	165,8	10.194
Charlottenburg-Wilmersdorf	45.229	11,15	16.900	2,7	416,6	4.056
Spandau	43.908	3,00	16.900	2,6	115,5	14.636
Steglitz-Zehlendorf	48.143	5,95	16.900	2,8	208,9	8.091
Tempelhof-Schöneberg	54.100	7,50	16.900	3,2	234,3	7.213
Neukölln	53.426	6,00	16.900	3,2	189,8	8.904
Treptow-Köpenick	44.614	2,00	16.900	2,6	75,8	22.307
Marzahn-Hellersdorf	49.270	2,50	16.900	2,9	85,8	19.708
Lichtenberg	50.663	4,50	16.900	3,0	150,1	11.258
Reinickendorf	45.219	2,00	16.900	2,7	74,7	22.610

Arztgruppe: Kinderärztinnen und Kinderärzte						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung (unter 18 Jahre)	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	611.899	325,30	2.043	299,5	108,6	1.881
Mitte	59.843	35,00	1.898	31,5	111,0	1.710
Friedrichshain-Kreuzberg	44.599	23,75	1.976	22,6	105,2	1.878
Pankow	72.885	38,25	2.194	33,2	115,1	1.905
Charlottenburg-Wilmersdorf	45.229	28,75	2.196	20,6	139,6	1.573
Spandau	43.908	20,25	1.941	22,6	89,5	2.168
Steglitz-Zehlendorf	48.143	33,00	2.247	21,4	154,0	1.459
Tempelhof-Schöneberg	54.100	33,80	2.113	25,6	132,0	1.601
Neukölln	53.426	28,75	1.852	28,8	99,7	1.858
Treptow-Köpenick	44.614	17,50	2.124	21,0	83,3	2.549

Marzahn-Hellersdorf	49.270	24,00	1.967	25,0	95,8	2.053
Lichtenberg	50.663	21,25	2.007	25,2	84,2	2.384
Reinickendorf	45.219	21,00	1.996	22,7	92,7	2.153

Arztgruppe: Nervenärztinnen und Nervenärzte						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	326,90	13.741	274,1	119,3	11.521
Mitte	384.169	36,80	14.098	27,2	135,0	10.439
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	22,45	14.792	19,5	114,9	12.869
Pankow	410.472	29,10	14.669	28,0	104,0	14.106
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	46,95	14.115	24,0	195,5	7.221
Spandau	245.977	18,00	13.144	18,7	96,2	13.665
Steglitz-Zehlendorf	306.267	28,40	14.141	21,7	131,1	10.784
Tempelhof-Schöneberg	348.694	35,15	13.829	25,2	139,4	9.920
Neukölln	327.073	25,00	13.449	24,3	102,8	13.083
Treptow-Köpenick	277.544	20,00	13.627	20,4	98,2	13.877
Marzahn-Hellersdorf	274.931	17,50	12.902	21,3	82,1	15.710
Lichtenberg	297.308	23,05	13.559	21,9	105,1	12.898
Reinickendorf	265.730	24,50	13.304	20,0	122,7	10.846

Arztgruppe: Chirurgeninnen und Orthopädeninnen sowie Chirurgen und Orthopäden						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	526,50	9.254	407,0	129,4	7.153
Mitte	384.169	55,00	9.378	41,0	134,3	6.985
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	32,25	9.773	29,6	109,1	8.958
Pankow	410.472	52,25	9.794	41,9	124,7	7.856
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	75,00	9.511	35,6	210,4	4.520
Spandau	245.977	29,50	8.868	27,7	106,4	8.338
Steglitz-Zehlendorf	306.267	51,50	9.540	32,1	160,4	5.947
Tempelhof-Schöneberg	348.694	55,75	9.316	37,4	148,9	6.255
Neukölln	327.073	35,50	9.007	36,3	97,8	9.213
Treptow-Köpenick	277.544	35,50	9.241	30,0	118,2	7.818
Marzahn-Hellersdorf	274.931	31,50	8.723	31,5	99,9	8.728
Lichtenberg	297.308	34,25	9.138	32,5	105,3	8.681
Reinickendorf	265.730	38,50	8.969	29,6	129,9	6.902

Arztgruppe: Radiologinnen und Radiologen						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	173,13	51.255	73,5	235,6	21.754
Mitte	384.169	18,75	49.842	7,7	243,3	20.489
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	14,50	49.849	5,8	250,2	19.925
Pankow	410.472	20,00	49.128	8,4	239,4	20.524
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	21,13	49.955	6,8	311,3	16.048
Spandau	245.977	7,50	49.752	4,9	151,7	32.797
Steglitz-Zehlendorf	306.267	19,25	49.135	6,2	308,8	15.910
Tempelhof-Schöneberg	348.694	17,00	49.690	7,0	242,3	20.511
Neukölln	327.073	7,50	49.222	6,6	112,9	43.610
Treptow-Köpenick	277.544	11,50	47.296	5,9	196,0	24.134
Marzahn-Hellersdorf	274.931	13,50	48.908	5,6	240,2	20.365
Lichtenberg	297.308	13,00	49.329	6,0	215,7	22.870
Reinickendorf	265.730	9,50	49.146	5,4	175,7	27.972

Arztgruppe: Urologinnen und Urologen						
Name des Bezirkes	Bevölke- rung	Arztzahl Ist	modifiz. Verhältnis- zahl	Arzt- zahl Soll	Versor- gungs- grad [%]	Einwoh- ner/Arzt- verhältnis
Berlin	3.766.082	159,50	28.290	133,1	119,8	23.612
Mitte	384.169	15,00	34.042	11,3	132,9	25.611
Friedrichshain-Kreuzberg	288.906	8,50	37.537	7,7	110,4	33.989
Pankow	410.472	15,50	30.740	13,4	116,1	26.482
Charlottenburg-Wilmersdorf	339.011	23,75	28.327	12,0	198,4	14.274
Spandau	245.977	9,00	26.821	9,2	98,1	27.331
Steglitz-Zehlendorf	306.267	15,00	26.879	11,4	131,6	20.418
Tempelhof-Schöneberg	348.694	17,50	28.494	12,2	143,0	19.925
Neukölln	327.073	10,00	31.511	10,4	96,3	32.707
Treptow-Köpenick	277.544	11,75	24.679	11,2	104,5	23.621
Marzahn-Hellersdorf	274.931	9,00	25.451	10,8	83,3	30.548
Lichtenberg	297.308	12,50	27.678	10,7	116,4	23.785
Reinickendorf	265.730	12,00	26.178	10,2	118,2	22.144

4. Werden beim Abschätzen der ausreichenden Versorgung auch die Wege- und Anfahrtszeiten, die Patientinnen und Patienten auf sich nehmen müssen, in die Betrachtung einbezogen? Wenn ja, wie gestalten diese sich im Durchschnitt in den Bezirken? Wenn nein, warum werden diese Zeiten nicht einbezogen?

Zu 4.:

Die Bedarfsplanungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses berücksichtigt Fahrtzeiten im Rahmen des § 35 „Feststellung eines zusätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs in nicht unversorgten Planungsbereichen durch den Landesausschuss“. Hinsichtlich § 35 Abs. 5 Nr. 7 BPL-RL mit der Bezeichnung „Erreichbarkeit“ wird als Prüfkriterium festgelegt, ob 95% der Einwohnerinnen und Einwohner der Region - die Ärzte der hausärztlichen Versorgung in durchschnittlich weniger als 20 PKW-Minuten, oder

- Kinder- und Jugendärzte in durchschnittlich weniger als 30 PKW-Minuten, oder
- Augenärzte und Frauenärzte nach § 12 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 in durchschnittlich weniger als 40 Minuten erreichen können.

Standorte, die diesen Kriterien nicht entsprechen, sind im Stadtgebiet Berlins dem Senat nicht bekannt.

5. Was plant der Senat gegen nicht ausreichende Abdeckung in einzelnen Bezirken zu unternehmen?

Zu 5.:

Zur Beantwortung wird zunächst auf die Antwort des Senats zu den Fragen 2. und 3. verwiesen.

Ferner wurde mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) mit Wirkung zum 11.5.2019 in § 103 Abs. 2 S. 4-7 SGB V eine Eingriffsoption für die Länder geschaffen: Diese sieht für die obersten Landesbehörden das Recht vor, „strukturschwache“ Teilgebiete eines (übersorgten) Planungsbereichs (zu) bestimmen, die auf ihren Antrag von den Zulassungsbeschränkungen auszunehmen sind. Der Landesausschuss legt in den von den Zulassungsbeschränkungen ausgenommenen Teilgebieten arztgruppenbezogen die Anzahl der zusätzlichen Zulassungsmöglichkeiten fest“. Die Kriterien für die Bestimmung strukturschwacher Teilgebiete sind vom Landesausschuss im Einvernehmen mit den für die Sozialversicherung zuständigen obersten Landesbehörden festzulegen. Hierauf bezogene Abstimmungen im Landesausschuss sind in Folge der Covid-19 Pandemie vorerst zum Erliegen gekommen, doch wird seitens des Senats eine zügige Wiederaufnahme angestrebt.

6. Ist den Antworten von Seiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Zu 6.:

Nein.

Berlin, den 21. Januar 2022

In Vertretung
Dr. Thomas Götz
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung